

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Augsburg, 19. Januar 2011

Ratsbegehren zum Wasserkraftwerk Hochablass

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die CSU-Stadtratsfraktionen beantragt,

zum Bau eines Wasserkraftwerks am Hochablass ein Ratsbegehren
durchzuführen.

Nach Auffassung der CSU-Stadtratsfraktion ist der Bau eines Wasserkraftwerks am Hochablass nach den von den Stadtwerken vorgestellten Unterlagen möglich und wirtschaftlich.

Die CSU-Stadtratsfraktion kann sich ein Wasserkraftwerk am Hochablass als einen örtlichen Beitrag zur Energiewende grundsätzlich vorstellen, wobei wichtige ökologische Standards eingehalten und eine angemessene Behandlung der örtlichen Belange, wie zum Beispiel die historische Bedeutung des Wehrs und des Wassersehlers gesichert sein muss.

Der geplante Bau des Wasserkraftwerks hat emotionale Befindlichkeiten und Diskussionen nicht nur bei den Mitbürgerinnen und Mitbürger im Stadtteil Hochzoll ausgelöst und inzwischen auch zur Bildung einer Bürgerinitiative gegen den Bau des Wasserkraftwerks geführt.

Alle reden über die Energiewende, alle betrifft die Energiewende.

Ein Ratsbegehren bietet die Chance der breiten Bürgerbeteiligung, bei der die Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht nur über das Projekt „Wasserkraftwerk“ sondern auch über die örtliche Energiewende abstimmen können.

Die Durchführung eines Ratsbegehrens ist daher richtig und erforderlich damit es keine Entscheidung über die Köpfe unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger hinweg gibt.

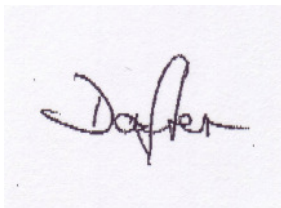
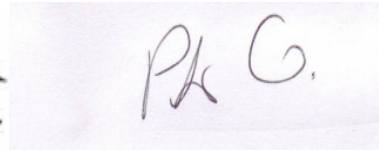
Mit freundlichen Grüßen



Bernd Kränzle, MdL
Fraktionsvorsitzender

Ralf Schönauer
Stv. Fraktionsvorsitzender

Peter Uhl
Stv. Fraktionsvorsitzender



Daniela Dafler
Stadträtin



Johannes Hintersberger, MdL
Stadtrat